

# Lärmpegel bleibt umstritten

Bürgerinitiative fordert für Bützflether Bebauung Einstufung als „allgemeines Wohngebiet“



Am Bebauungsplan für die vier Hektar große „kleine Hafenerweiterung“ entzündet sich die grundsätzliche Kritik der Bürgerinitiative: Die Bebauung am Rande des Industriegebiets soll als allgemeines Wohngebiet statt als Mischgebiet eingestuft werden

Foto: hr

**hr. BÜTZFLETH.** Der Bützflether Ortsrat diskutiert am Mittwoch, 4. November, noch einmal über den Bebauungsplan für die erste Erweiterung des Seehafens Stader. Die Sondersitzung beginnt um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Bereits am Montag, 9. November, steht der Bebauungsplan-Beschluss auf der Tagesordnung des Stader

Rates.

Im Vorfeld der Ortsratssitzung hat sich die „Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie“ mit einer umfangreichen Stellungnahme zu den Planungsunterlagen zu Wort gemeldet. Vor allem kritisiert die Initiative, dass die „deichseitige Ortslage“ in Bützfleth laut Planunterlagen „grundsätzlich auf

dem Niveau eines gemischten Baugebiets“ eingeordnet wurde.

Dabei berufe sich die Stader Verwaltung auf ein Rechtsgutachten eines Berliner Professors, das - laut Bürgerinitiative - auch den Stader Kommunalpolitikern nicht in voller Länge zugänglich gemacht worden sei.

Die Bürgerinitiative macht sich dafür stark, die vorhandene

Bebauung in Bützfleth als „allgemeines Wohngebiet“ einzustufen, um die dafür geltenden strengeren Schallschutz-Grenzwerte anwenden zu können. Dies ist allem für Wohngebiete Deichstraße, Alte Chaussee und Kolonie, die ohne Bebauungsplan entstanden sind, für strengere Lärm-Grenzwerte in einem Mischgebiet gelten.

Die Kritik an der vorliegenden Planung fällt vor allem mit Blick auf die weiteren Bebauungen für das Bützflether Industriegebiet ins Gewicht: Nachdem die Bürgerinitiative den alten Bebauungsplan wegen der vorgesehenen „Zaunwerte“ für Lärm-Emissionen mit einem Normenkontrollverfahren in den Fall gebracht hatte, soll jetzt ein Lärmrahmenplan aufgestellt werden. Daraus leitet sich ein Lärmkataster mit flächenspezifischen Schall-Emissionen für das weitere Bebauungsplan-Gebiet ab, das erst Anfang 2010 vorgelegt werden soll.

Für die zur Zeit laufende Abstimmung dieser Lärmkonzepte sieht die Bürgerinitiative deutlich weniger Spielraum, wenn die Bützflether Bebauung komplett als allgemeines Wohngebiet eingestuft wird.